

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

ID-Habitatfläche

**Zusatzquartier zum MAP 147**

(im 1. Feld eine **3** für Habitatfläche oder ggf. **4** für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : **Wochenstube Hoyerswerda**

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	4	5	5	1	-	3	3.					-		5.					-	
2.					-		4.					-		6.					-	

**Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche** (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

**Schützenvereinshaus Hoyerswerda**

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb

☐

außerhalb

☒

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

Wst

Größe der Habitatfläche (m<sup>2</sup>)

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare) **keine erkennbar**

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

**Habitaterfassung:** Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon :

e-mail:

Datum:

**28.07.2008**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Erhebungsbogen Grundblatt 2 / Habitatfläche	1324 Großes Mausohr ( <i>Myotis myotis</i> )
--	--

**1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)**

**Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)**  
**Zusatzquartier zum MAP 147**

### Zusatzquartier zum MAP 147

Kennzeichnende Biotoptypen							
in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
	x	<b>01. WÄLDER UND FORSTEN</b>				<b>04. STILLGEWÄSSER</b>	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee
		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abbaugewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst				
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			<b>05. MOORE UND SÜMPFE</b>	
		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		<b>02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE</b>					
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			<b>06. GRÜNLAND</b>	
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese
		02.01.400	Trockengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.03.200	Feldgehölz				
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			<b>07. STAUDENFLUREN UND SÄUME</b>	
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		<b>03. FLIEGEWÄSSER</b>				07.03.000	Ruderalfluren
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche				
		03.02.000	Bäche			<b>08. HEIDEN UND MAGERRASEN</b>	
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Mager- und Trockenrasen
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammflächen mit Pionierv egetation				

Kennzeichnende Biotoptypen							
in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE</b>				<b>11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN</b>	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
				100		11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		<b>10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN</b>				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

**ID-Habitatfläche** (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

147 Zusatzquartier Hoyerswerda

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.  
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.  
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

**Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population):** siehe artbezogenes „Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

**Bemerkung:**

**Bearbeiter Datenblatt** (Name, Vorname):

Datum / Unterschrift: **28.07.2008**

**Straße/Nr.**

PLZ/Ort

**Telefon**

e-mail

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

**Zusatzquartier Hoyerswerda zum MAP 147****Angaben zur Wochenstube**

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Anzahl adulter Weibchen</b> (Gesamtbestand in der Wochenstube)	Anzahl	5	Ausflugszählung unmöglich schwer zugängliches Quartier
<b>Anteil reproduzierender Weibchen</b> (bezogen auf den Gesamtbestand an Weibchen der Wochenstubenkolonie)	%	0	
<b>Jungtierbestand</b> (Gesamtbestand an Jungtieren im Wochenstubenquartier inkl. toter Tiere)	Anzahl	0	Erfassung unmöglich
<b>Mortalität Jungtiere</b> (Prozentualer Anteil der Totfunde am ermittelten Jungtierbestand)	%	-	
<b>Reproduktionsstatus</b> (Rpm=Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	k.A.	

**Raum für Erläuterungen:**

Das Quartier wurde 2001 im Rahmen einer Untersuchung der Fledermäuse in Hoyerswerda bekannt und zunächst für ein Männchenquartier des Großen Mausohres gehalten, da nur Einzeltiere anwesend waren und keine Fänge durchgeführt wurden. Allerdings bestehen die Hangplätze bereits wesentlich länger.

Im Jahr 2007 wurden zweimalig 5 Große Mausohren beobachtet. Jungtiere wurden in diesem Jahr nicht festgestellt, allerdings ist das Quartier nicht einsehbar.

Funktion als Paarungsquartier?

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: **28.07.2008**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

**Zusatzquartier Hoyerswerda zum MAP 147****Angaben zum Wochenstubenquartier**

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Temperatur</b>	°C		<b>Dachboden nicht zugänglich</b>
<b>rel. Luftfeuchte</b>	%		
<b>Quartierraum</b> (Raumgröße)	m³		

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: **28.07.2008**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste) ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

## Zusatzquartier Hoyerswerda zum MAP 147

## Bewertungsschema „Wochenstubenquartier“

1. Population				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Populationsgröße				
Populationsstruktur				
Populationsentwicklung				
Mortalität juveniler Tiere				
<b>Gesamtbewertung Zustand der Population</b>				Bewertung nicht möglich, da keine vollständige Erfassung

2. Habitat				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Quartierraum		b		
Mikroklima	a			
Hangplatzpotential		b		
Einflugbereich	a			
<b>Gesamtbewertung Zustand des Habitats</b>		<b>B</b>		

3. Beeinträchtigung				
Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Gebäudezustand im Quartierbereich	a			
Toleranz durch Eigentümer / Nutzer	a			
Störungen / Prädatoren		b		
Holzschutzmittelanwendung	a			
Parasitenbefall	a			
sonstige Beeinträchtigungen	a			
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b>		<b>B</b>		

Gesamtbewertung  
des Erhaltungszustandes  
(gemäß Aggregationsregeln)

B

(A, B oder C)

gutachterliche Abweichung vom  
Bewertungs- / Aggregationsschema



weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 28.07.2008

Unterschrift: \_\_\_\_\_